Grosser Gemeinderat
Sonnenfelsstrasse 4, 3700 Spiez
Tel. 033 655 33 15
gemeindeschreiberei@spiez.ch

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 04. September 2023

011.10 Parlamentarische Vorstösse
Stellplätze für Wohnmobile / Einfache Anfrage M. Schlapbach (Die Mitte)

Marianne Schlapbach: Durch die Lage direkt am Wasser bietet Spiez für Besucher eine hervorragende Lebensqualität. Gäste werden herzlich willkommen geheissen.

Während der diesjährigen Sommersaison hat die Anzahl der Übernachtungen von Wagen in Spiez enorm zugenommen.

An der Schlossstrasse, auf dem Kiesplatz beim Schulhaus Längenstein und anderen öffentlichen Parkplätzen parkieren regelmässig Wagen mit Dachzelten und Wohnmobile, welche gegen Abend anfahren und bis in die frühen oder späten Morgenstunden Station machen. Von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr kann hier gratis übernachtet werden und es fallen keine Gebühren an. Oft lässt sich jedoch beobachten, wie die Ankommenden ihr Grauwasser vor Ort entsorgen und am Morgen Fäkalien inklusive Toilettenpapier in anliegenden Grünanlagen und Gärten liegen.

Es gibt in Spiez keine Möglichkeit auf einem offiziellen Stellplatz zu übernachten. Es ist zu bemerken, dass auf einem Stellplatz die Nacht verbracht werden kann, jedoch keinerlei Sanitäreinrichtungen erstellt werden müssen, das gilt auch für Strom- und Wasserbezug.

Die »Camper» sind da. Es geht darum, Lösungen zu finden und die Entwicklung in geordnete Bahnen zu führen.

Fragen im Hinblick auf die Saison 2024:

Gibt es Ansätze, in Spiez das Übernachten auf öffentlichen Parkplätzen besser zu regeln, evtl. auf Toiletten in der Nähe hinzuweisen?

Sind Bestrebungen im Gange, an einem geeigneten Ort in der Gemeinde eine Dumpingstation für Grauwasser-, Toilettenentleerung und Auftanken von Frischwasser anzubieten?

Macht sich die Gemeinde Gedanken, in Spiez genau definierte Stellplätze mit Stromanschluss zu errichten und wenn ja, wie sieht der genaue Zeithorizont aus?

Kann man sich vorstellen, auf zu errichtenden Stellplätzen ebenfalls Hinweise auf in der Nähe liegende Toiletten aufzustellen?

Könnte mittels einer App die Bewirtschaftung sichergestellt und Benützungszeiten festgelegt werden?

Stellungnahme des Gemeinderats

Pia Hutzli: Das Übernachten auf öffentlichen Parkplätzen macht auch dem Gemeinderat Sorgen. Seit der COVID-19 Pandemie hat die Übernachtungsfrequenz auf öffentlichen Parkplätzen insbesondere in Faulensee, deutlich zugenommen.

Vorausschicken möchte sie:
Auf öffentlichem Grund ist das Campieren gestützt auf das Gemeindepolizeireglement verboten. Einzelne Übernachtungen in Wohnwagen und Campern auf öffentlichen Parkfeldern sind hingegen bewilligungsfrei. Das Aufstellen von Zelten und Notdächern jeglicher Art ist jedoch verboten.
Bisher wurden die einzelnen Übernachtungen toleriert, wenn die Fahrzeuge innerhalb der Parkfelder parkiert waren, keine Zelte und Notdächern aufgestellt wurden und die Parkgebühr bezahlt wurde.

Öffentliche Parkplätze dürfen nicht mit Stellplätzen verwechselt werden.
Stellplätze sind:
- Öffentlich zugänglich für Wohnmobile (ohne Wohnwagen und Zelte)
- Keine Rezeption im Gegensatz zu Campingplätzen, bei der man sich an- und abmelden muss
- Anreise ist jederzeit möglich, auch nachts
- Stellplätze sind häufig nur für Wohnmobile
- Oft keine Reservierung des Stellplatzes möglich
- Nur wenige Übernachtungen möglich (1-5 Nächte)

Unter der Zunahme der Camper, die auf öffentlichen Parkplätzen übernachten, leidet übrigens nicht nur Spiez oder andere Gemeinden rund um den See. Man hat Kenntnis z.B. von Wimmis und Diemtigen, die kurzerhand ein Übernachtungsverbot auf Parkplätzen aufgestellt haben.

Zu Frage 1
Gibt es bereits Befragungen des lokalen Gewerbes, ob sie von der zunehmenden Zahl an Campern profitieren oder das Gegenteil der Fall ist?
- Nein, das lokale Gewerbe wurde nicht befragt.
- Man hat aber einzelne Stimmen gehört, dass das lokale Gewerbe kaum profitiert. Vielmehr gibt es Klagen wegen dem Littering, Verschmutzungen und gestohlenem WC-Papier.
- Auch die Sicherheitskommission sieht keine Wertschöpfung.

Zu Frage 2
Hat der Gemeinderat bereits Ideen entwickelt, wie die Anzahl der Camper in einem gesunden Masse begrenzt werden kann, ohne dass das Image leidet?

- Konkrete Lösungen für die Problematik liegen noch keine vor. Der Gemeinderat hat der Abteilung Sicherheit aber eine Auslegeordnung mit Lösungsvorschlägen in Auftrag gegeben. In der Sicherheitskommissionen fand zur Thematik eine erste Diskussion statt.
- Die Herausforderung für die Gemeinde ist, dass es keine einfache Lösung für das Problem gibt. Die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten haben Vor- und Nachteile.

Hier einige skizzierte Lösungsvarianten:

Lösungsvariante 1: Generelles Verbot
- Kontrollen der Parkplätze auf dem Gemeindegebiet

Lösungsvariante 2: Erhebung von Parkgebühren in der Nacht
- Braucht eine Revision der Verordnung über die Benützung der öffentlichen Parkplätze und Anpassung des Gemeindepolizeireglements
- Würde wohl auch keine Freude bei Restaurantbesitzer auslösen

Lösungsvariante 3: Erstellen eines offiziellen Stellplatzes für Camper
Mit der Spiez Marketing AG wurde versucht eine Lösung für das wachsende Interesse an Übernachtungen in Campingbussen zu finden. Spiez verfügt aber über keinen Parkplatz, der als offiziellen Stellplatz zur Verfügung gestellt werden könnte. Man hat auch schon mit Privaten gesprochen. Bisher bestand aber kein Interesse.

Es wurde auch geprüft, einen Parkplatz mit einer Dumpingstation für Grauwasser, Toilettenleerung und Frischwasser anzubieten. (Frage Marianne Schlapbach)

Auch wenn man einen geeigneten Platz finden würde, würde es noch weitere Schritte brauchen:

- Erstellung der Infrastruktur (Toiletten, Duschen)
- Erhebung der entsprechenden Gebühren
- Verbote für das Stellen von Campern auf dem übrigen Gemeindegebiet mit den entsprechenden Kontrollen

(Mit diesen Ausführungen beantwortet sie gleichzeitig die Fragen 3 und 4 von Sandra Jungen)

Lösungsvariante 4: Bezeichnung von einzelnen Feldern für das Stellen von Campern
- Erhebung von Parkgebühren auf diesen Feldern für die ganze Nacht
- Verbot auf den übrigen Feldern
- Kontrollen durch die Polizei

Was man sich vorstellen könnte, ist, einen Teil eines Platzes zur Verfügung zu stellen wie z.B. auf dem Kiesplatz beim Längenstein oder im Güetital. Eine Bewirtschaftung mit einer entsprechenden App ist prüfenswert.

Zu Frage 5
Gibt es einen Gemeindeübergreifenden Austausch bzgl. Lösungsansätze mit Krattigen, Leissigen, Thun oder anderen?
- Eine gemeindeüberübergreifende Lösung zum Stellen von Campern gibt es nicht.
- Durch Gespräche wissen wir aber, dass die Zunahme an Übernachtungen mit Campern auch in den umliegenden Gemeinden zu Diskussionen führen. Wie eben z. B. Wimmis, das mit einem Übernachtungsverbot in der ganzen Gemeinde reagiert hat.
- Auch in Thun hat man Lösungen gesucht. In Thun ist das Übernachten in Wohnwagen oder Campern auf öffentlichen Parkplätzen für eine Nacht gestattet, sofern nicht ein temporäres oder dauerndes Verbot signalisiert ist.

Abschliessend: In den Nachbargemeinden Krattigen und Thun würden eigentlich Campingplätze für das Übernachten mit Campern zur Verfügung stehen.

Diese reichen offenbar nicht aus. Die Übernachterinnen und Übernachter sind wahrscheinlich Individualisten oder sie nützen das Gratisparkieren in der Nacht aus.

Der Gemeinderat hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, für die nächste Sommer-Saison Lösungen für das Übernachten auf öffentlichen Parkplätzen zu erarbeiten. Das Ressort Sicherheit hat die Arbeit bereits an die Hand genommen und bearbeitet das Thema prioritär.

Marianne Schlapbach zeigt sich mit der Antwort teilweise zufrieden.

NAMENS DES GEMEINDERATES
Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner T. Brunner

Geht an

-